

Schichtmodell

Ein **Schichtmodell** ist ein zentrales Element der **Arbeitszeitorganisation** in der Zeiterfassung und ermöglicht eine gerechte, transparente und effiziente Einsatzplanung – sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer.

Es legt fest, wann und wie lange Mitarbeiter arbeiten sollen. Es definiert dabei:

- **Beginn und Ende** der Schichten (z. B. Frühschicht 06:00–14:00 Uhr)
- **Art der Schicht** (z. B. Früh-, Spät-, Nachtschicht)
- **Schichtzyklen oder Rotationen** (z. B. wöchentlicher Wechsel zwischen Früh- und Spätschicht)
- **Anzahl der Arbeitstage pro Woche**
- **Ruhezeiten** und Pausenregelungen

Ziel eines Schichtmodells

Das Modell dient dazu, den **Personalbedarf systematisch zu decken**, insbesondere in Branchen mit **24/7-Betrieb** oder **variabler Auslastung**, wie z. B. in der Produktion, Logistik, Pflege oder im Kundenservice.

Beispielhafte Schichtmodelle:

Modell	Beschreibung
3-Schicht-Modell	Früh-, Spät- und Nachtschicht, oft im wöchentlichen Wechsel
2-Schicht-Modell	Nur Früh- und Spätschicht
Kontischichtmodell	24/7-Betrieb mit rollierenden Schichten inkl. Wochenenden
Gleitzeit mit Kernzeit	Flexible Zeiterfassung, aber mit täglicher Anwesenheit in einem Kernzeitfenster

Rolle in der Zeiterfassung

In der **digitalen Zeiterfassung** ist das Schichtmodell Grundlage für:

- **Automatische Soll-Ist-Vergleiche**
- **Abwesenheits- und Urlaubsplanung**
- **Überstundenberechnung**
- **Schichtzuschlagsberechnung** (z. B. für Nachtarbeit)

Revision #1

Created 4 August 2025 12:35:37 by Thomas Fried

Updated 4 August 2025 12:36:59 by Thomas Fried